

**Spleen M. 1.** In der Wendung *einen S. (im Kopf) haben* \* 'übergeschnappt sein' u. ä. [Falkenstn.-Ot Uw Wiss. Han. Schlüchtern Wtfd. Dittershsn.-Zi Ho]. *Der hot en Splien* [Neuenhn.-Ho]. Ablehnung einer Zumutung: *De host en S.!* [Wiss.]. *Da hätt ech en S.* (wenn ich das täte) [Elgendf.-Uw]. — **2.** *einen S. haben* \* 'eingebildet sein' [Meudt-We Wiss. Gelnhsn. Marb.-Ma]. Einer *härre (ferchterleje) S.* 'ist (maßlos) eingebildet' [Wiss.].

Formen: *šblin* Wiss. Wtfd.; *šblīn* Gelnhsn. — Zu engl. *spleen* 'Grille', 'Laune'. — Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 388 sowie die Umbildung zu *Spien* (s. *Spien*).

**Spleenefritz (Spliene-) M.?** 'einer, der sich etwas einbildet' [Höhr-Uw].

**spleenig** 'launenhaft', 'schrullig' [Maroth-Uw Caßdf.-Ho].

**Spleiß N.** 'Kübel, in den beim Schlachten für die Wurst bestimmtes Schweinefleisch kommt' [Hemmighsn.-Ei], 'Wurstfleisch' [Rho.].

Formen: *špleit* (ei < wgerm. ai) Rho.; *šplet* Hemmighsn. Vgl. Collitz 97. — Wie bei *Speike* (s. d.) scheint die Bezeichnung des Gefäßes die des Inhalts ergeben zu haben.

**spleißen 1.** Intr. 'einreißen' (Haut am Fingernagel, trockenes Holz) [Rho.]. — **2.** Trans. *Federn s.* 'die Fahnen von den Federspulen streifen' [Fk Wa], *Bonnen splieten* 'Bohnen \* abfädeln' [Marienhgn.-Fk].

*splieten*: s. o.; *špleitan* (< germ. ī), *šplit*, *šspliten* Rho. (s. ferner Deutsche Dialektgeogr. 15 S. 128 *špliksan*). — Vgl. Collitz 97 und Rheinisches Wbch. 8, 383f.

**Spleißhaken M.** = *Neidhake* 'Hautstreifen usw.' (s. d.) [Tw-Volkhardinghsn. Rho. Viesebeck-Wo].

Formen: *Spliet*- Viesebeck; *špleit*- Rho. — Vgl. im Rheinischen Wbch. 8, 385 *Spleißnagel 2*.

**splendid** Wie schd. \* 'freigebig'. Besonders von einem, der im Gasthaus andere freihält. *Er hat heut seine s.en Hosen an* [Wett. Vgl. *Spendierhosen*]. Vgl. K. 383.

Formen: *šblendid* Wsl. Gelnhsn.; auch *spendid* Kiedrich-Rh (vgl. die Anm. zu *spendieren*).

**splendieren** s. *spendieren*.

**Splenz** s. *Splinz*.

**Splett** s. *Spliß*.

**splieken** 'spalten', 'Späne machen' [Selters-Uw]. S. auch 521, 28 ff. Vgl. K. 384.

**Spliekköpfe** Pl. Schuhnagelart mit gespaltenem Kopf, am Absatz und am Sohlenrand verwandt [Uw We Ow].

Formen: *šblikkeb* Ebernahn-Uw; *Spleckköpp* Welkenb.-Ow. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 387, ferner *Sprickköpfe*.

**splieksen** s. *spließen*.

**Splien** s. *Spleen*.

**Spliet**, *splieten* s. *Spleiß*-, *spließen*.

**Splinn** s. *Splint*.

**Splint, Splinn 1.** M. \* 'Achsnagel (vor dem Rade)' [Berghsn.-Wi Rotenburg Unnhsn.-Ew Gudensbg.-Fr Hofgeismar. S. Anm.]. — **2.** M.?, 'Klammernagel zum Festhalten des großen Quernagels vor der Deichsel' [Werkel-Fr]. — **3.** M. Pflock am *Vorderpflug* (= Bd. 2 Abb. 68a Teil 2) [Calden-Hg]. — **4.** G.? 'weiches Holz unter der Baumrinde' (Flb.).

Formen: *šblind* Gudensbg. Unnhsn.; *šplent* Calden; *Splinn* nur Berghsn. — S. 1 wohl = *Lune 1* (s. d.) und dann auf Bd. 2 Abb. 27 nachzutragen. — Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 388, 45 ff. und 56 ff., ferner zu S. 1 f. *Splinter 2*, zu S. 4 V. 331 Z. 2 f. und *Spint*.

**Splinter 1.** G.? \* 'Splitter im Finger' [Schenkelbg.-Uw]. — **2.** F. 'scherenförmiger Vorstecker für den Wagennagel' [Hg].

Formen: -en-. — Vgl. zu 1 *Splitter*, zu 2 *Splint* 1 f., zu beiden Rheinisches Wbch. 8, 390.

**Splinterbüchse (Splinter-) F.?** = *Splänterbüchse* (s. d.) [Hofgeismar].

**splinternackend, -nackicht, -nackig** 'ganz nackt' [Bad Wildungen-Ed Balhorn-Wo Ro Abterd.-Ew Cass.]. Vgl. Hertel 231 und *splitternackt*.

Formen: -nackend nur in Cass.; *šblindernagezt* Obel.; *šblinder-nagd* Bkhn.; *splinternackt* Bad Wildungen.

**splinterneu** 'ganz neu' [Brotterd.-Schm]. Vgl. K. 384. Vgl. *splitterneu*.

**Splinz (Splenz) F.** 'Baumwipfel' [Mtb.]. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 391, 5 ff. und *Spitze* 1 11.

**Spliß M.?, Splisse F. 1.** 'kleines Stück Spaltholz' (ofenfertig) [Ei-Adf. Hemmighsn. Rho.]. — **2.** 'Sprosse am *Reff*' 4 (s. Bd. 2, 804, 48 ff. nebst Abb. 78) [Goldhsn.-We]. — **3.** Pl. 'rauhe Abfälle', 'Schalenreste im Brot' [Höhr-Uw]. — **4.** 'eine Strähne gehechelten und also spinnfertigen Flachses' [Di Nothfdn.-Wo]. 10 S. band man zu einem *Klunker* (s. d.) zusammen [Rabenscheid-Di]. — **5.** Pl. verächtlich für 'dünnstehende Kopfhaare' oder 'dürftiges Wiesengras' [Amtshsn.-Wi].

Das F. nur für 1. — Formen: *šplitz* Rho., *Splitte* Adf. (1); *Spliß* 4 Rabenscheid; *Spleß* Pl. 3; *Spleß* 4 Flb.; *šblesz* 5; *Splet* 4 Nothfdn. — Vgl. C. 800, Collitz 97 und zum Fem. noch Deutsches Wbch. 10, 1, Sp. 2660 Z. 12.

**splissen** 'sprießen (Gras)', 'sprossen (Pflanze)' [Biedenkopf-Bi]. Vgl. im Rheinischen Wbch. 8, 392, 31 ff. *Spliß* 'junger Trieb', 'Ableger'.

**Splifmaus (šbleas- Eschr.) F. 1.** = *Spitzmaus* 1 (s. d.) und neben diesem als dem neueren Ausdruck [Kohden-Bü]. Vgl. C. 799 f. — **2.** 'magere weibliche Person' [Eschr.]. Vgl. *Spitzmaus* 3.

**Splitt, Splitte** s. *Spliß*.

**Splitter M. F.** Wie schd. 'Splitter', bes. \* 'Splitter im Finger' [In Nassau nur am Nordrand, auch in Oberhessen spärlich bezeugt; ferner Ha Gelnhsn. Rho. sowie in Nordosthessen ab Fk Fr Ho HeHü einschl.]. In Wtfd. neben mda. echterem, in Ndeb. neben häufigerem *Schiefer* 1 (s. d. und Nachtr.), das in Gelnhsn. für 'Holzsplitter' gilt, während *S.* nur 'Glas-, Porzellan-splitter' bezeichnet. Vgl. auch *Schliefer* 1, *Splinter* 1.

F. in Bobenhsn.-Scho Kelze-Hg. — Formen: *šblidar* Rbhsn.; *šplitz* Rho.; *šbledar* Wiss.; *Spleddere* Kelze. — Vgl. Collitz 97, Hertel 231, Rheinisches Wbch. 8, 294 und zum Fem. Deutsches Wbch. 10, 1, Sp. 2662 Z. 8.

**splitterig** Wie schd. 'leicht splitternd', doch selten. Vgl. *schieferig* 1, *schlieferig*.

**splittern** Wie schd., doch spärlich bezeugt. Vgl. *schliefern*.

**splinternackend, -nackicht, -nackig** 'ganz nackt' [Langenschwalb.-Ut Di Gelnhsn. Dsbg. Klschmkd.]. Vgl. Hertel 231, ferner *splänter*-, *splinternackend*.

Formen: -nackend Dsbg.; -nackig Klschmkd.; *šblidanagiz* Gelnhsn.

**splitterneu** 'ganz neu' [Selters-Uw]. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 394 und *splinterneu*.

**Splitterstroh N.** 'Stroh mit zersplitterten Halmen' [Naumburg-Wo]. Ebd. früher für die Unterbetten benutzt. Vgl. *Plau(der)stroh*.

60